

Die französische Ecke

Beim Thema der 53. Ausgabe von GONG, der Zeitschrift der Frankofonen Haiku-Gesellschaft, herrscht Einklang: Freundschaft und Haiku gehen Hand in Hand. Für Jean Antonini liegt es an Form und Kürze, die den Austausch sowie den freundschaftlichen Wettstreit im Kukai und kollektives Schreiben so leicht gestalten. Isabel Asunsolo fügt die Übersetzbarkeit als wichtiges Merkmal hinzu und veranschaulicht die über Landesgrenzen gehende Freundschaft mit einem französisch-spanischen Haibun, das sie und ihr kubanischer Freund gemeinsam verfassten. Georges Friedenskraft nennt die Haiku-Welt eine Gemeinschaft von Freunden, die sich über den ganzen Planeten spannt oder wie es Edmond Sefcick erzählt, ganz einfach zum unbekanntem Nachbarn gegenüber. Als Sefcick eines Tages erwähnt, dass er Haiku schreibt, ist das der Beginn ihrer Freundschaft. Monique Merabet betont: Das Wesen des Haiku selbst ist Wohlwollen und kann gar nicht anders als zu freundschaftlichem Miteinander führen. Und weil Freunde neben der Familie für uns die wichtigsten Menschen im Leben sind, erstaunt es nicht, dass die ausgewählten Haiku zum Thema sich häufig mit dem Verlust eines Freundes auseinandersetzen oder der Angst vor dessen Verlust.

*Dans mon jardin
la plante d'une amie chère
qui s'accroche à la vie*

Céline Laundry

*L'encre a disparu
de sa carte postale
lui aussi*

Jo Pellet

In meinem Garten
die Pflanze einer teuren Freundin
die sich ans Leben klammert

Die Tinte ist verschwunden
von seiner Postkarte
er auch

*Comme un couple
cette année on fête
nos cinquante ans*

Germain Rehlinger

Wie ein Paar
dieses Jahr feiern wir
unsere fünfzig Jahre

Zusätzlich zur regulären Ausgabe beschert der Oktober den Lesern eine Sonderausgabe mit dem Ergebnis des diesjährigen Wettbewerbs. Eingereicht werden sollten Haiku zum Thema „Gräser und Blätter“ und Haiku mit *aireji* (Schneidewort). Von 321 Haiku wurden 116 ausgewählt.

Hier einige der preisgekrönten Haiku:

Erster Platz (Thema „Gräser und Blätter“):

*Un muguet séché
entre tes lettres d'amour –
Mon printemps si loin*

Joëlle Ginoux-Duvier

ein getrocknetes Maiglöckchen
zwischen deinen Liebesbriefen –
Mein Frühling so fern

Zweiter Platz (Thema „Gräser und Blätter“):

*Retour de vacances
La pelouse est une jungle
Pour nains de jardins*

Jean-Claude Touzel

Zurück aus den Ferien
Der Rasen ein Dschungel
Für Gartenzwerge

Erster Platz (*aireji*):

*bois de rivage –
moi aussi si loin
de la maison*

Angèle Lux

Treibholz –
auch ich so weit weg
von zu Hause

Dritter Platz (*kireji*):

*une à une s'ouvrent
les fleurs de printemps –
le sourire de ma mère*

Christiane Ranieri

nach und nach öffnen
sich die Frühlingsblumen –
das Lächeln meiner Mutter